

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 58 (1953-1954)  
**Heft:** 17

**Rubrik:** Veranstaltungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zur innern Freiheit mühsamer und langwieriger als derjenige des Mannes. Das Binden und Gebundenwerden entspricht nun einmal der primitiveren Seite ihres Wesens. Der Verfasser zeigt an zahlreichen Beispielen, wie der Weg ins Freie mit Hilfe des verständnisvollen «Seelendurchleuchters», des Nervenarztes, gefunden wird. Selbstverständlich gibt es auch andere Erlösungswege. (Es sei nur hingewiesen auf das Werk des Berner Pfarrers und Religionspsychologen Hans Schär: «Erlösungsvorstellungen und ihre psychologischen Aspekte.»)

Im Gegensatz zu den meisten «Frauenpsychologen» männlichen und weiblichen Geschlechtes, welche die ganze Frauenbewegung entweder ignorieren oder mit einem verächtlichen Lächeln abtun, anerkennt Gruber das organisch Gewordene daran, er spricht von einem «sterbenden Weltalter der Paternität», er glaubt sogar, daß das recht verstandene Mutterprinzip eine neue, gesündere Kultur könnte schaffen helfen.

H. St.

## Veranstaltungen

**Internationale Lehrertagung in Trogen,** 21.—29. Juli 1954. Das *definitive Programm* kann nun bezogen werden. Anmeldungen möglichst bald an die Redaktion der «Schweizerischen Lehrerzeitung», Postfach, Zürich 35. Teilnehmerkosten 80 Fr. (inbegriffen Unterkunft, Verpflegung und Kursbeitrag). Für die Teilnehmer an der ganztägigen Exkursion nach Zürich wird ein Unkostenbeitrag von 5 Fr. erhoben. Die Teilnehmer werden gebeten, die Zahlungen bis zum 1. Juli auf Postscheckkonto VIII 2623 (Schweiz. Lehrerverein) zu leisten.

Für das Organisationskomitee: Dr. W. Vogt, Redaktion der «Schweiz. Lehrerzeitung», Postfach, Zürich 35.

**Kasperli- und Schattentheater.** Der diesjährige Oster-Kasperlikurs des Schweizerischen Arbeitskreises für Puppenspiel war wiederum ein großer Erfolg. Diese Arbeitswoche fand vom 5. bis 10. April 1954 in Magliaso bei Lugano statt. Unter der Kursleitung von Heinrich Maria Denneborg und Silvia Gut wurden in wenigen Tagen Figuren und ein einfaches Puppenspiel erarbeitet. Eine kleine Puppenausstellung und die Aufführung vor geladenen Gästen am Abschiedsabend gaben Zeugnis ab vom Können unserer 30 neugebakannten Kasperlidirektoren. Wir verzeichnen die erfreuliche Tatsache, daß sich die Anzahl der Bühnen in unseren Schweizer Schulen und Kindergärten um gut zwei Dutzend vermehrt hat.

Der bereits angekündigte Schattenspielkurs des Schweizerischen Arbeitskreises für Puppenspiel findet unter der Leitung von Dr. Max Bührmann vom **4. bis 9. Oktober 1954 auf dem Herzberg** statt. Mit diesem Kurs sollen auch in der Schweiz wieder aktive Freunde für das Schattenfiguren-Theater gewonnen werden. Die Kurszeit wurde in den Beginn der Herbstferien gelegt, da vor allem mit der Teilnahme von Lehrern, Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen gerechnet wird. Einen Arbeitsplan und die näheren Kursbedingungen teilt der Schweizerische Arbeitskreis für Puppenspiel (Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach bei Biel, Telefon [032] 2 94 80) auf Anfrage gern mit. Anmeldungen und Vormerkungen können bereits jetzt dort getätigkt werden.

## M I T T E I L U N G E N

**Öffentliches Preisausschreiben.** Im Laufe der nächsten zehn Jahre wird die Zahl der aus der Schule tretenden Knaben und Mädchen um rund 42 % von 58 890 auf 83 990 ansteigen. Diese Entwicklung stellt alle um die Volkswirtschaft, Jugenderziehung und Berufsbildung bemühten Kreise unseres Landes vor nicht einfach zu lösende Aufgaben.

